



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen

Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

S. Pudentiana Jungfraw.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

des Königs Dienern das grauwfam erschrecklich gebott dorffte außrichten / zeucht er selbst sein Schwert auß / vnd hat seine eigne Tochter enthauptet.

Dympna wirdt von ihrem Vater selbst enthauptet.

Es würde viel zu lang sein die mancherley Miracul vnd Wunderwerck zu erzehlen. Die von den bösen Geistern besessen sein / werden gewißlich täglich durch sie enlediget / wann sie werden gen Gehleinn ihren ehrwürdigen Tempel geführet / wo sie den tod gelitten vnd nach dem Leib ruhet.

Leben der heiligen Jungfrawen Pudencianæ / ex Breuiario Romano.

Pudenciana eine Jungfraw vnd Tochter eines Römischen Bürgers Pudentis / hat nach absterben ihres Eltern sampt ihrer Schwester Praxedis ihre Güter verkaufft vnd vnder die armen außgetheilt: sich aber dem fasten vnd Gebett ergeben. Welche auch jr ganz Hauß gesind bekehrt hat / als nemblich 96. Personen / welche alle vom Papsst Pio getaufft worden. Da nun der Keyser Antonius die öffentliche Dpffer der Christen verbotten hette / pflegte gleichwol Papsst Pius im Hauß Pudencianæ d. 3. Dpffer zu celebriren. Dies

Starb im Jar Christi 160.

Diese nam sie sampt anderen Christen freundlich auff/ vnd ernehret sie. In solchen ämptern Christlicher andacht vnd Gottesforcht ist sie endlich dem vergänglichem leben abgestorben.

Leben der heiligen Jungfrauen Petronilla.

Starb im
Jahr Christi
60.

Petronilla S. Petri des Apostels leibliche Tochter/ ist eine fürtreffliche/ schöne/ wolgestalte Jungfrau gewesen/ aber viel schöner vnd herzlicher am Gemüte. Als sie krank war/ wirdt der H. Petrus gefragt/ warumb er andere gesundt mache/ vnd helffe doch seiner leiblichen Tochter nicht? gab er zur antwort: Also ist es ihr viel näher. Aber damit niemandt zweiffeln möchte an seinem gewalt/ hieß er sie vom Beth auffstehen/ vnd andern dienen/ fiel aber bald darauff wider in die vorige krankheit. Demnach sie aber zur frischen gesundtheit wider kommen/ wirdt Graff Placcus auß ihrem guten gerücht bewegt/ fähret sie an zu lieben ehe er sie gesehen/ bewirbt sich fleißig/ daß sie im zum Ehegemahl gefolget würde. Petronilla aber mercket/ daß ihrer Jungfrauschaft/ welche sie dem Herrn Jesu Christo

Petronilla
hat Ehr sto
ire Jung-
frauschaft
verspro-
chen.